

Predigt - Mitschrift

Dein Wille geschehe

Predigt bei Gott[ER]lebt am 6. Juni 2016



www.NetzwerkC.de

Dein Wille geschehe

Der große Gott, der Himmel und Erde erschaffen hat. Der allmächtige Gott sagt, wenn zwei, drei zusammen kommen, dann ist er mitten unter uns. Mich beeindruckt das. Dass Jesus mit uns Zeit verbringen möchte. Ich danke dir Jesus, für deine Barmherzigkeit und Gnade. Ich gebe dir die Kontrolle, Heiliger Geist.

Ich möchte heute Abend mit euch über den Willen Gottes sprechen. Über „Dein Wille geschehe“. In schwierigen Situationen habe ich immer gesagt: „Herr, dein Wille geschehe“. Wir wollen so viele eigennützige Dinge von Gott. Wir wollen zum Beispiel sofort Heilung. Einige Menschen brechen dann mit dem Glauben, wenn sie nicht sofort geheilt werden, wenn es plötzlich schlecht aussieht in ihrem Leben. Wenn du dich verlassen fühlst von Gott, dann rennen einige sofort woanders hin. Aber das ist nicht „Dein Wille geschehe“.

Ich möchte, dass du dir wieder bewusst machst: „Dein Wille geschehe“.

Dass wir mehr danach fragen: „Was willst du, dass ich tue?“

„Denn wer den Willen meines Vaters im Himmel tut, der ist mein Bruder, meine Schwester und meine Mutter.«“

Matthäus 12,50

Der, der den Willen Gottes tut. Nicht der, der meint er hätte besondere Werke getan. Wir sollen den Willen Gottes tun.

Ich weiß, dass es sehr schwer ist. Gott hat uns auch gestützt. Er hat uns das Kontorhaus genommen, wo wir immer GottErlebt veranstaltet haben. Auch, wenn ich es nicht gleich verstanden habe, war es Gottes Wille. Die Zeit war vorbei. Gott nutzt all diese Dinge und Krisen, um unseren Glauben zu stärken.

Wenn ihr unseren Dienst verfolgt, dann wisst ihr, dass ich jemand bin der nicht sagt: Mit Jesus wird alles toll, es ist alles rosarot.

Es geht auch darum, durch leidvolle Zeiten zu kommen. Die nicht so schön für uns sind.

Ein Beispiel. Eine Familie hatte ihre kleine Tochter im Krankenhaus. Es sah nicht gut aus. Sie haben für Heilung gebetet. Aber irgendwann sagten sie dann: „ Ok, Herr. Dein Wille geschehe“ Und in dieser Nacht ist die Tochter gestorben. Das war der Wille des Herren. Es hat mit Demut zu tun, den Willen Gottes anzunehmen.

Wir haben keinen Gott, der willkürlich im Himmel herrscht und uns durch Krisen schicken will. Dein Wille geschehe, hat viel mit unserem tun zu tun. Gottes Wille ist, uns an seine Gebote zu halten. Gottes Wille ist, dass wir den Missionsauftrag ausführen. Gottes Wille ist, dass wir für die Kranken beten. Gottes Wille ist, dass alle Menschen gerettet sind.

Und ihr denkt jetzt vielleicht es ist ein Widerspruch, wenn wir für Kranke beten, und dann stirbt jemand trotzdem, wie in meinem Beispiel mit der Tochter. Es ist kein Widerspruch! Es hat was mit dem beugen unter den Willen Gottes zu tun. Das wir das tun, was in der Bibel steht. Das wir uns auf Gottes Wort stellen. Aber, wenn es anderes aussieht und wir das tun was Gott sagt, dass wir uns beugen unter den Willen Gottes. Das macht das Leben auch einfacher. Es ist einfacher durch Krisenzeiten zu kommen. Wenn ich mich an Gottes Wort halte. Ich stelle mich auf Gottes Wort. Dann sage ich, Herr dein Wille geschehe. Er hat einen Plan, der Herr macht alles gut. Er sieht das Ende, was du nicht siehst.

Um auf mein Beispiel mit dem Kind zurückzukommen. Es ist eine sehr schwere Zeit für die Eltern. Ich war auch geschockt. Aber mir wurde so klar das es heißt: „Dein Wille geschehe.“

So war es auch bei Jesus, im Garten Gethsemane. Als er betete, bevor er gefangen wurde.

„... »Mein Vater, wenn es möglich ist, lass diesen bitteren Kelch an mir vorübergehen! Aber nicht wie ich will, sondern wie du willst.«“

Matthäus 26,39

Jesus hat sich total gebeugt.

Versteht ihr was ich sagen will? Es kommen schwierige Zeiten auf uns zu. Ich finde es ist eine Tendenz da, dass keiner mehr nach dem Willen Gottes fragt.

Wir erwarten das, was in der Bibel steht. Wir erwarten Zeichen und Wunder. Aber, wenn er es nicht tut, dann müssen wir uns beugen. Ich sehe das bei vielen Leuten und manchmal auch bei mir. Wo ich sage: „Jesus das nervt mich aber, ich habe gedacht so und so muss es sein“.

Aber Jesus führt mich dann wieder und sagt: „Hey, was bist du für ein kleines Licht. Wer bist du? Ich bin der Allmächtige Gott.“

Und er gibt dir die Verheißung. Er macht alles zu deinem Besten.

Der Vater von dem Kind sagte dann auch zu mir: „Ja es ist eine schwere Zeit.“ Aber er hat so einen Frieden darüber. Dieses Mädchen ist schon beim Herren. Und er wusste, wir sehen uns wieder. Es geht um die Ewigkeit, um das ewige Leben. Hier ist es begrenzt. Und dann wollen wir mit diesem großen Gott herumdiskutieren?!

Wir schauen oft nicht über unseren Tellerrand hinaus. Wir können mit der Gewissheit gehen: Der Herr will mein Bestes. Aber wir sollen auch nicht einfach zu machen und sagen: „Ja dein Wille geschehe.“ Und nichts tun. Das sollen wir auch nicht. Dein Wille geschehe hat etwas mit tun, mit aktiv werden zu tun. Mit dem, was der Herr uns in der Bibel aufgetragen hat. Wir haben Mandate bekommen. Wir sind Königskinder. Wir haben Wortgewalt. Wir haben mit dem Heiligen Geist Kraft, Kranke zu heilen und in Jesu mächtigen Namen Zeichen und Wunder zu tun. Das ist es! Sich drauf stellen, was in Gottes Wort steht. Den Missionsauftrag ausfüllen. Und sich zu beugen unter den mächtigen Gott, auch wenn es erst anderes aussieht, als wir uns das vorgestellt haben.

Herr wir brauchen deine Hilfe, dass wir lernen wieder mehr nach deinem Willen zu gehen. Wir wissen du machst es richtig gut. Mit Jesus an deiner Seite kann dir nichts mehr passieren. Auch, wenn du es nicht verstehst. Jesus sieht das Ende. Beuge dich unter den Willen Gottes. Aber handle so, wie der Herr es uns durch sein Wort aufgetragen hat.

„Lehre mich, so zu handeln, wie du es willst; denn du bist mein Gott...“

Psalmen 143,10

Heiliger Geist, bitte wirke und mache das Wort lebendig in unseren Herzen, dass wir uns wirklich beugen können. Jesus hat großes Interesse daran, dass unser Stolz bricht. Stolz entfernt uns von Gott. Wir sollen sagen: Herr dein Wille geschehe, was willst du was ich tue?!

Ihr dürft alles erwarten heute Abend, Heilungen, Zeichen und Wunder. In dem mächtigen Namen Jesus und der Kraft des Heiligen Geistes. Der Herr möchte uns vorbereiten, dass wir standhaft und treu durch die nächsten Zeiten kommen. Dass wir gute Nachfolger werden. Dass wir treu sind, bis zum Schluss. Dass wir festhalten, an Jesu Verheißungen.

Ich hatte heute morgen auf dem Herzen das Vaterunser zu beten, lasst es uns gemeinsam beten:

Vater unser im Himmel

Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe,

wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich

und die Kraft und die Herrlichkeit

in Ewigkeit.

Amen.

Diese Mitschrift stammt von der Predigt bei Gott[ER]lebt vom 6. Juni 2016

Den Live-Mitschnitt, sowie die Möglichkeit die Audio-Datei (mp3) sowie dieses Dokument (PDF) herunter zu laden gibt es hier:

<https://netzwerk.de/sermons/dein-wille-geschehe/>

Unter folgenden Adressen findest du noch viele weitere Artikel, Videos, Predigten und E-Cards zum Heiligen Geist. Auch zu Themen wie der Zungenrede, dem Umfallen unter der Kraft Gottes, dem Lachen im Geist oder der Feuertaufe findest du dort.

Webseite:	www.netzwerk-c.de
Facebook:	www.facebook.com/netzwerk
YouTube:	www.youtube.com/netzwerk
Instagram:	www.instagram.com/netzwerk
CrossTV:	www.cross.tv/netzwerk
Vimeo:	www.vimeo.com/netzwerk
SoundCloud:	www.soundcloud.com/netzwerk
Twitter:	www.twitter.com/netzwerk

Da sich unsere Arbeit frei finanziert, sind wir auf die finanzielle Unterstützung durch Freunde von Netzwerk angewiesen. Vielleicht hat dich unsere Arbeit auf deinem Weg mit Jesus weiter gebracht und im Glauben wachsen lassen? Dann würden wir uns sehr über deine Unterstützung freuen! Die Kontoverbindung für meinen Freundeskreis:

Empfänger:	Meike Röschlau-Weckel
IBAN:	DE65 2004 1144 0744 8525 00
BIC:	COBADEHD044
Betreff:	Schenkung - Freundeskreis

Für die Schenkungen können keine Spendenquittungen ausgestellt werden.